



## TOP-THEMA

# Freitagsgebet in deutscher und türkischer Sprache

9. Juni 2009



[+ Vergrößern](#)

Peter Hölzel (Zweiter von links) und Helga Trüpel (Dritte von links) mit Vertretern der islamischen Gemeinde in der Elmshorner Moschee. Foto: pr

**Während eines Besuchs der Europa-Abgeordneten der Grünen, Helga Trüpel, und WGE-Fraktionschefs Peter Hölzel in der Elmshorner Moschee wurden aktuelle Fragen des deutsch- türkischen Verhältnisses diskutiert.**

ELMSHORN. Mitglieder des islamischen Bildungs- und Integrationszentrums Elmshorn begrüßten die Kandidatin für die Europa-Wahl, Helga Trüpel (Die Grünen) in der Moschee nahe der Bismarckstraße. An ihrer Seite: der WGE-Fraktionschef Peter Hölzel. Trüpel ging unter anderem auf das schlechte Abschneiden bei der Pisastudien ein und unterstrich, dass dies damit zusammenhänge, dass viele Kinder mit Migrationshintergrund nicht richtig Deutsch könnten.

Für sämtliche europäischen Länder gelte, dass es ohne perfekte Beherrschung der Landessprache kaum berufliche Perspektiven und Aufstiegschancen gebe. Murat Pirildar, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der 500 Mitglieder zählenden Gemeinde wies in diesem

Zusammenhang darauf hin, dass früher weniger Wert auf das Erlernen der deutschen Sprache gelegt worden sei. "Der Schalter ist dann nicht rechtzeitig umgelegt worden."

Auf Nachfrage der EU-Politikerin erklärte Pirildar, dass die Gemeinde einiges unternehme, um das Erlernen der deutschen Sprache zu fördern. So organisiere sie beispielsweise studentische Hilfskräfte, die Kindern bei den Hausaufgaben helfe. Allerdings fehle das Geld für Deutschkurse und auch für Sprachkurse für Frauen. Um das Gemeindeleben zu organisieren, werde jährlich ein Sommerfest organisiert, aber auch Hochzeiten, Feiern und Beerdigungen würden in dem 80 Quadratmeter großen Gemeindehaus veranstaltet.

Die grüne Europa-Abgeordnete Helga Trüpel wurde 1958 in Moers in Nordrhein-Westfalen geboren. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin ist Mutter einer Tochter und lebt zurzeit in Bremen und Brüssel. Bei der Europawahl 2004 erzielte sie in Bremen ein Spitzenergebnis von 24 Prozent. In Brüssel ist Trüpel in vielen Ausschüssen tätig. Einen Schwerpunkt bildet die Kulturarbeit. "Das Selbstverständnis Europas als Projekt der politischen Kooperation muss von der kulturellen Verständigung und dem kulturellen Austausch unterstützt und getragen werden", so Trüpel

Peter Hölzel, der grüne Elmshorner Fraktionsvorsitzende, weiß wovon er bei einer multikulturell geprägten Gesellschaft spricht: Seine Ehefrau ist koreanischer Herkunft, sein Schwiegersohn hat türkische Wurzeln. "Leben Menschen zusammen, die aus unterschiedlichen Kulturen stammen, die verschiedene Glaubensrichtungen haben und die ihre Traditionen erhalten möchten, so ergibt sich daraus keine Gefahr für eine Gesellschaft, sondern es findet eine Bereicherung statt. Wir müssen die Chance für eine multikulturelle Gesellschaft nutzen, die von gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägt ist", unterstreicht er während des Gesprächs. Diese Gesellschaft entstehe aber nicht von allein. (si)

[ZURÜCK ZU HOME](#)

## Leserkommentare

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG